Studienreise Lesbos

11.-20. September 2020

Das Deutsche Mennonitische Friedenskomitee (DMFK) bietet wieder eine Studienreise nach Lesbos an. DMFK engagiert sich seit sechs Jahren auf der Insel Lesbos in einem Projekt zur Begleitung und Unterstützung von Menschen, die Schutz, Frieden und Sicherheit in Europa suchen. Die Arbeit geschieht in Kooperation mit Christian Peacemaker Teams (CPT).

Durch die Coronakrise ist das Schicksal der auf der Insel gestrandeten Migranten aus den Schlagzeilen geraten. Um so wichtiger ist nun die Solidarität aus anderen europäischen Ländern.

Viele NGOs sind auf Lesbos tätig. Sie engagieren sich hauptsächlich im Bereich humanitärer Hilfe. — Der Schwerpunkt des CPT-Projekts liegt auf dem Einsatz für Menschenrechte. Es geht um das Eintreten für entrechtete Menschen, die Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen, sowie den Aufbau von Gemeinschaften, die sich gewaltfrei gegen Unrecht stellen.

Die Reise soll Einblick geben in die Bedingungen und Ursachen dieser europäischen Krise. Besucht werden u.a. die Flüchtlingscamps Moria und Pikpa, es gibt Begegnungen mit Geflüchteten, Inselleuten und Menschenrechtsengagierten in der Umgebung der Hauptstadt Mytilini. Das CPT-Team informiert über die praktische Arbeit und das strategische Konzept der ‚Undoing Oppressions'.

Das Deutsche Mennonitische Friedenskomitee (DMFK) ist ein Werk der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (K.d.ö.R.) www.dmfk.de.

DMFK-Konto: Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE46 6205 0000 0021 2400 69; BIC: HEISDE66

Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee

Motivation

Warum ist diese Reise wichtig? Wir werden mit eigenen Augen das schreiende Unrecht sehen, Solidarität mit Geflüchteten und unseren lokalen Partnern üben, ihre Geschichten hören und weitererzählen. Und nach der Reise? Nach der Reise 2019, ermutigten Zurückkehrer, ihre Gemeinden zu Spenden für eine griechische Partnerorganisation. Andere starteten eine Lobbygruppe, die in Brüssel für eine andere Migrationspolitik kämpft.

Sicherheit und Hygiene

Die griechische Regierung legte im Juni neue Regeln für die Einreise aus der EU fest und wirbt aktiv um Urlauber. Internationale Flüge sind erlaubt. Ab dem 1.7. werden Einreisende stichprobenartig gestested. Verglichen mit anderen EU-Ländern hat Griechenland die Ansteckungsgefahr geringgehalten.

Interessierte sollten sich über den Verlauf der Coronakrise und die Bestimmungen der deutschen und griechischen Behörden informieren. Jede/r muss selbst die Risiken einschätzen.

Wir benachrichtigen alle TN, falls die Reisebedingungen sich ändern sollten. Die Einladung gilt unter Vorbehalt: Sollte sich die Coronagefahr in Griechenland oder Deutschland wieder verschärfen, behalten wir uns das Recht vor, kurzfristig abzusagen. Die Anmeldegebühren werden zurückbezahlt, abzüglich der schon für die Vorbereitung entstandenen Kosten.

Anmeldung

Anmeldung und weitere Informationen zur Studienreise beim Reiseleiter: J. Jakob Fehr, +49 179 5500 373, fehr@dmfk.de.

Kosten: 790 € einschließlich Unterkunft und Verpflegung, ohne Reisekosten zur Insel. Flug oder Fähre müssen selbst organisiert werden. Abholung am Flughafen bzw. Hafen Mytilini.